

Rekordpreis für „Senator“-Sohn

Mit einem wahren Paukenschlag begann die RiVerGen-November-Versteigerung in der Wertinger Schwabenhalle. Wie in Fachkreisen bekannt, war zu dieser Auktion ein hochinteressanter natürlich-hornloser „Senator“-Nachkomme mit überragenden genomischen Zuchtwerten gemeldet. So war es nicht verwunderlich, dass die Versteigerung mit großer Spannung erwartet wurde. Letztendlich fiel der Versteigerungshammer bei 140.000,- € für den vom Betrieb Lindemeyr aus Bliensbach gezüchteten und vorgestellten Bullen.

Des weiteren gingen von der Böhm GbR aus Oppertshofen ebenfalls ein Senator-Sohn sowie ein reinerbig hornloser Monet-Sohn in den Prüfungseinsatz. Auch die Bullen für den Deckeinsatz waren sehr gefragt und konnten zu einem Preis von durchschnittlich 2.530,- € abgesetzt werden.

Äußerst knapp fiel das Angebot der aufgetriebenen Jungkühe aus. Bei der quantitativ zwar geringen aber qualitativ hochwertigen Kollektion verlief die Versteigerung recht flott. An der Spitze der Versteigerungsreihenfolge stand eine züchterisch sehr interessante „Hulio“-Tochter. Vorgestellt wurde diese von der Böhm GbR und wechselte für den Tageshöchstpreis von 2.850,- € zu einem treuen Kunden nach Baden Württemberg. Zwei ebenfalls in die Wertklasse 2a eingestufte und züchterisch interessante Jungkühe wechselten zu einem Stammkunden in die Oberpfalz. Der Durchschnittspreis aller versteigerten Jungkühe lag bei 2.175,- €.

Die weiblichen Zuchtkälber konnten bei einem Durchschnittsgewicht von 101 kg zu einem Preis von 3,33 €/kg netto versteigert werden.

Bereits in der Vorwoche fand die Versteigerung der männlichen Nutzkälber statt, die äußerst flott verlief. Die im Durchschnitt 96 kg schweren Kälber konnten zu einem Preis von 5,35 € netto/kg abgesetzt werden.

Die nächsten Nutzkälbermärkte folgen jeweils montags am 13.11.2023 sowie am 27.11.2023 in der Schwabenhalle Wertingen. Der nächste Großviehmarkt findet als Weihnachtsmarkt am Samstag, 09.12.2023 statt.



Der natürlich hornlose „Senator“-Sohn, gezüchtet und vorgestellt von der Familie Lindemeyr aus Bliensbach (Lks. DLG) wurde zum Rekordpreis von 140.000,- € versteigert.



Der „Senator“-Sohn mit Gesamtzuchtwert 153, gezüchtet und vorgestellt von der Böhm GbR, Oppertshofen (Lks. DON) ging für 3.600,- € in den Prüfeinsatz.



Der reinerbig hornlose „Monet“-Sohn ebenfalls von der Böhm GbR (Lks: DON) wurde für 3.600,- € für den Besamungseinsatz angekauft.



Eine der Spitzenjungkühe des Marktes war diese „Hombre“-Tochter vom Betrieb Schröppel, Kleinsorheim (Lks. DON). Die leistungsstarke Jungkuh wurde für 2.700,- € von einem Stammkunden erworben.